

KVL News 2019/01

12. Spieltag

Das Spitzenspiel in der 1. Bundesliga wurde verletzungsbedingt verschoben. Erste Niederlage für die 1. Männermannschaft.

1. Bundesliga 120 Frauen – 12. Spieltag

KV Liedolsheim - KC Schrezheim ausgefallen

Das Spitzenspiel der beiden Mannschaften wurde aufgrund krankheitsbedingter und verletzungsbedingter Ausfälle auf den 8.3.2019 um 18 Uhr verschoben.

2. Bundesliga 120 Frauen – 12. Spieltag

KV Liedolsheim 2 - Athena Freiburg 4:4 (3402:3346)

Der KV Liedolsheim holte sich in einem tollen Spiel einen verdienten Tabellenpunkt gegen Athena Freiburg.

Im Startpaar erkämpften sich Mara Seitz mit einer tollen Leistung (4:0 SP, 577:497) den ersten Mannschaftspunkt und holte ein dickes Plus an Vorsprung raus. Vanessa Rauch unterlag mit 2:2 SP (541:565). Im Mittelpaar setzte Sandra Sellner ihr Kegelfeuerwerk der letzten Woche fort und ließ ihrer Gegnerin keine Chance. Mit 3:1 SP und einer erneut mega Leistung von 626 Kegeln blieb der Mannschaftspunkt beim KVL. Auch Corina Kistner machte ein tolles Spiel, hatte aber gegen die Beste Spielerin Freiburgs, Jasmin Nübling, keine Chance (1:3 SP, 572:610). Im Schlusspaar ging es hin und her, Bianca Cunow verlor im letzten Satz den Anschluss und verlor somit am Ende dem MP mit 2:2 SP (541:559). Heike Zölch kämpfte bis zum Schluss, unterlag am Ende auch mit 2:2 SP (545:557). Doch da die KVL Mädels am Ende mehr Gesamtkegel auf dem Zähler hatten, endete die Begegnung in einem Unentschieden. Ein wichtiger Tabellenpunkt für Liedolsheim.

Spiel auf Tickaroo

<https://www.tickaroo.com/ticker/5c332601cd251c0aaa1f48fb>

Rheinland-Pfalz Liga – 12. Spieltag

TSG Kaiserslautern 2 : KV Liedolsheim 1 5:3 (3399:3387)

Nachdem am 13. Dezember das Nachholspiel der Vorrunde in Liedolsheim ausgetragen wurde, trafen sich beide Mannschaften nun bereits erneut zum Rückkampf. Nach einem spannenden Spiel mit viel Höhen und Tiefen gelang es den Hausherren den Nordbadenern den Nimbus der "Unbesiegbaren" zu entreißen und deren erste Saison Niederlage zuzufügen.

Im Startpaar starteten Christian Müller und Sandro Zieger für den KVL. In zwei ungleichen Duellen ging je ein Mannschaftspunkt an beide Mannschaften. Christian Müller spielte durchweg souverän und gewann gegen Michael Kastner (472) alle 4 Sätze und spielte 599 Kegel. Sandro Zieger (539) konnte gegen den Tagesbesten Roland Welker (625) nicht sein A-Game zeigen, aber selbst in guter Form wäre es gegen einen furios aufspielenden Welker schwierig geworden. Nach 1:1 Ausgleich zog Welker mit unwiderstehlichen 181 Kegeln im dritten Durchgang vorentscheidend davon.

Dennoch blieb bei 1:1 ein leichtes Holzplus zu Gunsten des KVLs (+41). Im Mittelpaar blieb es weiterhin äußerst spannend. Lukas Rauch (547) konnte mit einem konstant auf hohem Niveau spielenden Christian Klaus (621) an diesem Tag nicht mithalten und alle Sätze, sowie folgerichtig der MP ging nach Lautern. Das erste Mal richtig nervenaufreibend war dann, etwas unerwartet, das Duell Stefan Seitz (584) gegen Markus Stephan (582). Nach brüderlicher Punkteteilung in Satz 1, gewannen jeweils Seitz und Stephan einen Satz, sodass es vor dem Schlussdurchgang 1,5:1,5 stand und der letzte Satz nun entscheiden musste. Und eben diese Entscheidung fiel mit dem letzten Wurf und Stefan Seitz zeigte Nervenstärke und gewann denkbar knapp mit 148 : 147.

Nun stand ein 2:2 aber mit Plus für die TSG (+31) auf der Anzeigetafel. Jan Löffler (508) und Matthias Michalske bekamen es mit „Altmeister“ Andreas Nikiel (567) und Carsten Kappler (532) zu tun. Während Michalske die beiden ersten Sätze für sich mit starken Zahlen (155+163) erspielen konnte, agierte Löffler vom ersten Wurf an fahrig und unsicher. Nach 0:1 konnte er den zweiten Satz zwar für sich entscheiden und im dritten Satz bot Nikiel den Satz Löffler quasi auf dem Silbertablett an, aber symptomatisch für dessen desaströse Leistung an diesem Tag gelang ihm nicht mal dieser wichtige Satzgewinn (120:126). Der MP war bei 2:1 (+31) beinahe sicher für Nikiel. Matthias Michalske auf Seiten des KVLs hatte bei 3:0 ebenfalls schon für klare Verhältnisse gesorgt. Die Gesamtkegelzahl würde die Entscheidung bringen. Im letzten Durchgang deutete sich nun ein Herzschlagfinale an bei +10 Kegeln für die TSG. Die Hausherren brachten den knappen Vorsprung ins Ziel und sicherten sich den Heimsieg.

Rheinland-Pfalz Liga – 12. Spieltag

KV Liedolsheim 2 : KV Mutterstadt 2 6:2 (3363 :3268)

Im Startpaar verbuchte Florian Remiger den ersten MP mit einem 2,5 :1,5 gegen Egon Borne (504 Kegel) Trotz totalen Blackouts auf der 2. Bahn (100) konnte er sich mit jedoch schwachen 499 Kegeln durchsetzen. Tomislav Nagy (532 Kegel) hingegen stand gegen Rainer Perner, der mal eben geschmeidig 625 Kegel zu Fall brachte, von Anfang an auf verlorenem Posten. Der Kegelverlust in diesem Duell sollte unsere Mannschaft bis zum Schluss des Spiels verfolgen.

Im Mittelpaar zeigte sich Horst Juhn mit ordentlichen 525 Kegeln verbessert, musste den MP aber bei 1:3 Sätzen gegen Kurt Feiermuth (523 Kegel) abgeben. Rainer Jammerthal (470 Kegel) holte hingegen seinen MP gegen Oliver Christmann (455 Kegel) bei Satzgleichstand, konnte mit seiner Leistung aber dennoch bestimmt nicht zufrieden sein.

Ungeachtet des Kegelrückstands von 81 Kegeln war mit zwei Duellsiegen ein Unentschieden bei weitem keine Utopie.

Oskar Sellner (509 Kegel) verpasste diesen jedoch knapp durch den Satzverlust (120:125) im letzten Durchgang gegen Jürgen Puff (520 Kegel) und musste sich mit 1:3 geschlagen geben. Sascha Zinn, ein Kämpfer vor dem Herrn, hingegen gewann sein Duell gegen Marco Christmann, der im letzten Durchgang einbrach (106), Sascha nutzte das trotz schwachen Vollespiel (77) aus und holte sich auf den letzten Würfeln den MP (130) nach 0:2 Rückstand. Jedoch reichte ein MP im Schlusspaar nicht um etwas Zählbares mit nach Hause zu bringen, so stand unterm Strich dann leider eine Niederlage, die nicht allein, aber doch vor allem auf die (gewohnt) starke Leistung von Rainer Perner zurückzuführen ist.